

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 16: Auf Reinigungsstufe 4

Rubrik: Vitrine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus der Baubranche

Redaktion: Danielle Fischer



Qbiss

Das Fassadenelementsystem Qbiss One weist keine sichtbare Befestigungen auf. Es können Schrägen oder Rundungen umgesetzt und Ausschnitte für Leuchtmittel oder verdeckte Sonnenschutzelemente realisiert werden. Die Metallelemente bestehen aus zwei bandverzinkten und beschichteten Stahlblechen mit einem Mineralfaserkern. Sie sind in Stärken von 80 mm bis 240 mm in flacher und gerundeter Ausführung erhältlich und lassen sich bis zu einer Spannweite von 6 m stützenfrei montieren. Qbiss One erfüllt den Brandschutz bis EI 120 und hat Wärmeisolationswerte bis U-Wert = 0.17 W/m²K. Da die Fassade selbsttragend ist, sind Wartungs- und Montagekosten geringer als bei anderen Fassaden. Das Material ist zu 98% recycelbar und hat eine minimale CO₂-Bilanz von 44 kg/m². •

www.qbiss.eu/de.



Aschwanden

CRET Dorne für Querkraftübertragungen bei Dilatationsfugen machen Verformungsverträglichkeiten zwischen angrenzenden Bauteilen möglich. Neue innovative Elemente ergänzen das Produktsortiment: CRET Serie 100V und CRET Seismic für grössere Verschiebungen und den Erdbebenfall; CRET Magnet für flexible und einfache Positionierung bei Stahlschalungen; VKF-zertifizierte CRET-BM Brandschutzmanschetten aus Steinwolle. •

www.aschwanden.com

Steiger Baucontrol

Steiger Baucontrol bietet Dienstleistungen in den Bereichen Schadenmanagement, Pfahlprüfung, Beweissicherung, Erschütterungsmessung sowie Messtechnik und Expertisen in bautechnischen Fragen an. Sie unterstützt Bauherren, Projektverfasser, Bauleitungen und Versicherungen in der Deutschschweiz seit 1998 unter anderem bei der Beweissicherung. Die Dienstleistung reicht von der ersten Beratung zum Umfang der Vorfahrten, der Organisation und Durchführung der Beweissicherungsmassnahmen bis zum Abschluss und der differenzierten Beratung und Unterstützung bei der Schadenregelung. Vorsorgliche Beweisaufnahmen und Überwachungen schaffen Vertrauen und helfen, Bauprozesse zu optimieren. Alle Beteiligten profitieren von der hohen Kompetenz und Erfahrung der Fachleute von Steiger Baucontrol. •

www.baucontrol.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch



Siemens

Desigo CC ist eine integrierte Gebäudemangementplattform. Dabei werden Gebäudekomfort (HLK, Raumautomation, Energieeffizienz), -sicherheit (z. B. Brand, Zutritt, Evakuierung) und Energieverteilung auf einer integralen und offenen Plattform gesteuert. Durch disziplinübergreifende Interaktionen lassen sich die Systeme intelligent kombinieren. Dies liefert einen funktionalen Mehrwert, den getrennte, autonome Anlagen so nicht bieten können. Die für Drittssysteme offene Managementplattform kann für einzelne Gewerke, aber auch als umfassende Gesamtlösung eingesetzt werden. • www.siemens.ch/desigocc

Schöck

Mit dem kostenlosen Wärmebrückenrechner bietet der Bauteilehersteller Schöck ein professionelles und leicht bedienbares Onlinetool, um psi-Werte, Oberflächentemperaturen und fRSi-Werte zu ermitteln. So kann in Echtzeit die Wärmedämmqualität von Kragplattenanschlüssen, Attiken sowie Brüstungen berechnet werden. Der Nutzer wählt die Konstruktion aus, für die der Wärmebrückenrechner anschliessend nach SIA Wärmeströme und bauphysikalische Kennwerte ausweist. • www.schoeck-schweiz.ch



Krapf

Zwischen den Sandsteingebäuden an der Zürcher Bahnhofstrasse fällt die Metall-Glas-Konstruktion des kürzlich umgebauten und sanierten Modissa-Hauses auf. Das Gebäude besticht durch eine neue Pfostenriegelfassade in Baubronze in den unteren beiden Stockwerken und eine Fassade aus elektrochromem Glas in den darüberliegenden Etagen. Die spezielle Verglasung lässt sich elektrisch mehrstufig abdunkeln und gewährleistet stets die Sicht nach aussen. Im Rooftop-Restaurant erlaubt die air-lux-Verglasung in Baubronze mit automatisierten rahmenlosen Schiebeflügeln einen fliessenden Übergang vom Innenraum zur Terrasse. Die schwellenlos konstruierten Schiebefenster von air-lux sind barrierefrei und dank der patentierten aufblasbaren Dichtung zu 100% dicht. Als Komplettanbieter in den Bereichen Fassaden sowie Glas-



und Metallbau ist die Krapf AG mit ihrem air-lux-Fenstersystem einer der führenden Partner anspruchsvoller Planer und Bauherren. • www.krapfag.ch

Thema:

**Architektur gestalten. Ideen realisieren.
Die neue Steinbearbeitungstechnik.**

Referenten:

Werner Binotto (CH)
Hermann Graser (D)
Kornelia Gysel (CH)
Reiner Krug (D)
Prof. Ingrid Schegk (D)
Fabian Scheurer (CH)

Daten:

vom 9. bis 10. Juni 2016
Schloss-Hotel Wartensee
Schweiz

6. Rorschacher[Stein]Fachgespräch



Weitere Infos und Anmeldung unter
www.rorschacher-stein-fachgespraech.ch

Weiterbildung

Kommenden Herbst beginnen verschiedene MAS- und CAS-Kurse.
Anmelden kann man sich bereits jetzt.

ETH

Die Professur für Architektur und Bauprozess an der ETH Zürich widmet sich seit 2008 im MAS ETH GPB den Handlungskompetenzen der Architekten und Ingenieure. Es vermittelt eine ganzheitliche Be trachtung des Planungs- und Bau prozesses und legt den Schwerpunkt auf die Projektarbeit und die sie leitenden Personen. Ziel ist es, durch Fachkompetenz Verantwortung zu übernehmen und situationsan gemessen interagieren zu können. Das MAS ist interdisziplinäre Platt form und Thinktank sowohl der Bauwirtschaft als auch des Immobilienmarkts und verknüpft For schung, Lehre und Praxis. •

www.kompetenz.ethz.ch

Berner Fachhochschule

1713 definierte Hans Carl von Carlo witz den Begriff der Nachhaltigkeit – es ging um Waldrodungen und die Erkenntnis, dass langfristig die Zin sen, also die Holzproduktion als Rohstoff nur geerntet werden kann, wenn der Kapitalstock, der Wald, unangetastet bleibt. Eine visionäre Entdeckung – das Handeln soll langfristig bedacht sein. In erster Linie ist jedoch gute, zeitgenössische und qualitätsvolle Architektur gefordert, die städtebauliche Aspekte erfüllt und nachhaltig ist. Diese breite Sichtweise vermittelt das CAS Nachhaltiges Bauen. Die Empfehlung SIA 112/1 u. a. dient als roter Faden und Basis für eine Zieldefinition von Bau projekten. Die Beachtung dieser Kri terien verhindert keineswegs gute Architektur, sondern sie tragen, in der Analyse und im Planungsprozess angewendet, dazu bei, die Projekte zu entwickeln. Das Bauprojekt be rücksichtigt die baulichen, örtlichen, funktionalen, gesellschaftlichen Qualitäten oder Parameter. Lösungsansätze sind zukünftig nicht auf das einzelne Bauwerk betrachtet zu finden, sondern übergreifend der Siedlung, im Quartier und den Re

gionen auszuarbeiten. Dabei sind auch radikale Lösungen anzudenken, die vielleicht von einer starken Peripherie und impulsgebenden Zen tren ausgehen, die eine Schweiz der Regionen entstehen lassen, Innovationen aufnehmen und sensibler mit der Ressource Raum umgehen. Das Wissen über energieeffiziente Ge bäude, Quartiere oder Städtebau ist genauso vorhanden wie die Fähig keit, die Mobilität effektiver und emissionsarm zu machen. Heute finanzieren und bauen wir die Gebäu de für das «nachfossile» Zeitalter. Sie sollen integral betrachtet, architektonisch qualitätsvoll, sensibel im Kontext zum Bestehenden und viel leicht mit der Weiterentwicklung von traditionellen, regionalen Bau weisen sowie gesellschaftlich relevanten Aspekten realisiert werden. Dieser Planungsansatz verlangt von den Akteuren, sich einzulassen auf zusätzliche Kriterien, neue Prozesse, Rahmenbedingungen und Teamar beit. Es können auch kaum sämtliche Problemstellungen in einem Projekt gelöst werden – vielmehr gilt es Prioritäten zu setzen, Rahmen be dingungen zu klären und einen ge wissen Mut zur Lücke zu haben. •

www.bfh.ch

Fachhochschule Biel

Mehrgeschossige Holzbauten wer den höher und grösser und weit gespannte Konstruktionen ausser gewöhnlicher. Das entsprechende Wissen vermittelt das neue CAS Holz-Tragwerke, das Teil des MAS Holzbau ist. Dazu gehören die materialspezifischen Eigenschaften des Baustoffs Holz sowie die Mög lichkeiten des Ingenieurholzbau und das Wissen für die Konstruktion und Bemessung von Holztrag werken – im Bereich der mehr ge schossigen Holz- und Hybridbauten sowie der weitgespannten Konstruktionen und Freiformen in Holz. Die sechs Module umfassen: Einführung und Grundlagen, mehrgeschossiger Holzbau, Verbundbau, Weitgespannte Konstruktionen, Baudynamik im Holzbau und Zustandserfassung und Ertüchtigung bestehender Holzbauten. Der Kurs beginnt im September und kostet 5600 Fr. Er berechtigt zu 12 ECTS. •

www.ahb.bfh.ch/casholz-tragwerke



Holz verbindet Tradition und Hightech. Das CAS Holz-Tragwerke der Fachhochschule Biel vermittelt Wissen in diesem Kontext.